

	Antrags-Nr.	
	0444-AT/2016	

Antrag

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Kostenlose Fahrräder für kinderreiche deutsche Familien

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.01.2016	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	25.01.2016	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Fundfahrräder der Stadt Eisenach an bedürftige deutsche Familien mit mindestens zwei Kindern zu verschenken.**
- 2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, ähnlich der Vorgehensweise bei Asylbewerbern Fahrradspenden im o.g. Sinne zu akquirieren.**

II. Begründung

Die Deutschen werden in vielen Bereichen zu Menschen zweiter Klasse im eigenen Land. Für sogenannte Flüchtlinge wird nichts unversucht gelassen, um ihnen das Leben in der Bundesrepublik zu versüßen. In Eisenach wurden u.a. Fahrradspenden für Asylanten generiert. Dadurch konnten einigen Asylbewerbern kostenlos Fahrräder zur Verfügung gestellt werden.

Es gibt auch größere deutsche Familien, die sich keine oder nicht ausreichend Fahrräder leisten können. Mit diesem Antrag soll daran erinnert und dazu aufgefordert werden, die hier beheimateten Deutschen auch in dieser Frage nicht nur nicht außer Acht zu lassen, sondern ganz klar in den Mittelpunkt des politischen Handelns zu rücken. Deutsche Familien und niemand sonst müssen die Zukunft dieses Landes sein. Aus diesem Grund wird beantragt, die Versteigerung von Fundrädern zugunsten dieses Zweckes einzustellen.

Die Einnahmen fielen mit 598 Euro in 2013 und 276 Euro in 2014 auch in Anbetracht der städtischen Haushaltslage verschwindend gering und damit in diesem Fall noch vernachlässigenswert aus.

Mit der Fokussierung auf Mehrkindfamilien soll ein politisches Zeichen gegen den vorherrschenden demografischen Wandel gesetzt werden. Die Stadt Eisenach würde sich damit zu einem bundesweiten Vorreiter machen und anders als der Rest der Republik weder das Altern und Verringern der angestammten Bevölkerung noch die Kompensation durch raum- und kulturfremde Ausländer als gegeben hinnehmen.

III. Deckungsvorschlag

Die damit verbundenen Mindereinnahmen in der HhSt. 11.020-13.000 werden durch die Haushaltsstelle Verfügungsmittel der Oberbürgermeisterin kompensiert. Es kann schließlich auch nur im Sinne der Oberbürgermeisterin sein, wenn mehr Fahrräder auf Eisenachs Straßen kommen und die geschaffenen Radstreifen stärker genutzt werden.

Die Vergabekriterien sollten sich mit Ausnahme des Bezuges auf Empfänger auf Asylbewerberleistungen an denen des Stadtpasses orientieren.

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion